

Kreuzlingen nicht konstant genug

Der FCK verliert die Partie gegen Schlusslicht Mels mit 2:3. Nach einem guten Beginn lassen die Thurgauer immer mehr nach. Die Melser zeigen sich kämpferisch. Eine dramatische Schlussphase beschert dem FC Kreuzlingen dann die nächste Niederlage.

Es war ein Auf und Ab der Gefühle im zweitletzten Spiel der laufenden Saison, ohne Happy End für die Kreuzlinger. Dabei hat die Partie für die Thurgauer verheissungsvoll begonnen. Gleich von Beginn an übten die Gastgeber enormen Druck auf die Melser aus. Nach knapp zwanzig Minuten dann die Grosschance für Michel Trigo. Eigentlich war der gegnerische Keeper bereits ausgespielt und der Kasten leer, aber Trigos Schuss rollte trotzdem knapp am Ziel vorbei. Kurz vor der Pause hatte Mido Arifagic mehr Glück und schoss die Hafenstädter in Führung. Insgesamt eine gute erste Halbzeit der Thurgauer. Auch an der Disziplin der Nogic-Truppe gab es nichts auszusetzen. Zu verdanken sicher auch dem Schiedsrichter-Trio, welche die Partie gut leiteten.

Nach dem Tee konnten die Kreuzlinger an die gute Leistung im ersten Teil nicht mehr anknüpfen. Im Gegenteil, die Heimmannschaft brach völlig ein und ermöglicht somit den Gästen bereits wenigen Minuten nach Wiederanpiff gefährlich nahe in den Kreuzlinger Strafraum vorzurücken. Ein herrliches Zusammenspiel der Melser Ignacio Novoa und Dardan Haliti in der 50. Minute verfehlte die Thurgauer Maschen nur ganz knapp. Kurze Zeit gelang Novoa dann doch der Ausgleichstreffer. Keeper Silvano Kessler sah in dieser Situation nicht gut aus. Seinen Fehler machte der Kreuzlinger Schlussmann dann nur drei Minuten später wieder wett, als er einen Elfmeter der Melser souverän abwehrte. Kesslers Jubel darüber verhallte noch in der FCK-Arena als eine Minute später wieder das grosse Trauerspiel einsetzte und die Melser locker ihren zweiten Treffer dieser Partie versenkten. Etwas überraschend zauberte Enack Kilafu in der 89. Minute einen Hammerschuss hervor und knallte das runde Leder in den Gäste Kasten. Aber auch hier hielt Kreuzlingens Freude über den Anschlusstreffer nur wenige Sekunden. Die sich mitten im Abstiegskampf befindenden Melser kämpften leidenschaftlich weiter und stürmten sofort in den Kreuzlinger Strafraum, wo sie erneut relativ einfach zum Siegestreffer kamen. Fazit der Partie: Auf der Leistung der Thurgauer in der ersten Halbzeit kann sicher aufgebaut werden. Die Disziplin auf dem Platz hat sich gegenüber den letzten Spielen klar verbessert. Jetzt muss noch mehr Leidenschaft und Herzblut her und vor allem auch eine konstante Leistung über die gesamte Spieldauer. Also viel Arbeit für die Nogic-Truppe während der Sommerpause um danach gestärkt und voller Siegeshunger wieder auf den Platz zurückzukehren.

NADJA MÜLLER

Kreuzlingen – Mels 2:3 (1:0)

FCK-Arena, Zuschauer: 100 SR: Patrick Rogalla

Tore: 40. Arifagic 1:0, 60. Novoa 1:1, 64. Lipovac Adriano 1:2, 89. Kilafu 2:2, 90. Novoa 2:3

Kreuzlingen: Kessler, Tütünci, Wilhelmsen, Gimenez, Kojic, Ricciardi, Zinna (55. Cristiani), Petrovic (60. Zanetti), Arifagic, Trigo (76. Simsek), Kilafu

Mels: Hammer, Mannhart (88. Marthy), Bauer, Adriano Lipovac, Weber (57. Müller), Bleisch, Novoa, Wildhaber, Becker, Renato Lipovac, Haliti (80. Giordano)

Verwarnungen: 6. Adriano Lipovac Gelb (Schwalbe), 62. Wilhelmsen (Foul), 85. Gelb Cristiani (Foul), 90. Gelb Becker (Foul)